



## Richter in Georgia lässt zwei Anklagen gegen Trump im Wahlverfahren fallen

- 
- [13.09.2024](#)

Zwei Strafanzeigen gegen Präsident Donald Trump wurden am Donnerstag wegen Verstoßes gegen ein Urteil des Obersten Gerichtshofs der Vereinigten Staaten aus dem Jahr 1890 abgewiesen.

Richter Scott McAfee aus Fulton County, Georgia, erklärte, dass drei Anklagen im Fall der Wahlbeeinflussung von Bezirksstaatsanwalt Fani Willis nicht erhoben werden können, weil der Oberste Gerichtshof „die Möglichkeit des Staates, Meineid und falsche Angaben vor einem Bundesbezirksgericht zu verfolgen, ausschließt“.

„**Aufgehoben**“: „Die Anklagepunkte 14, 15 und 27 müssen aufgehoben werden“, entschied McAfee. Zwei dieser Anklagepunkte richteten sich direkt gegen Präsident Trump:

- Anklagepunkt 15: Verabredung zur Einreichung falscher Dokumente
- Anklagepunkt 27: Einreichung falscher Dokumente

Anklagepunkt 14, Versuch der Urkundenfälschung, wurde gegen andere an dem Fall Beteiligte erhoben.

Fünf der ursprünglich 13 Anklagen gegen Trump aus Willis' Fall wurden nun abgewiesen. McAfee entschied bereits im März, dass drei andere Anklagepunkte nicht detailliert genug waren.

**Prophezeit:** In der September-Ausgabe der *Posaune* schrieb Chefredakteur Gerald Flurry, dass das Urteil des Obersten Gerichtshofs vom 1. Juli, wonach Präsident Trump Immunität für Amtshandlungen genießt, „Trump geholfen und seine Rückkehr zur Präsidentschaft viel wahrscheinlicher, ja sogar unvermeidlich gemacht hat.“

Das Urteil vom Donnerstag ist ein weiteres Beispiel für die juristische Hilfe, die die Rückkehr von Präsident Trump an die Macht erleichtert. Diese Rückkehr war prophezeit worden.

**Erfahren Sie mehr:** Lesen Sie Herrn Flurrys Artikel [„Donald Trumps Rückkehr in der biblischen Prophezeitung“](#).